

(Mobile pdf) Mittwochs darf ich spielen

## Mittwochs darf ich spielen

Von Kirsten Boie

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #315444 in BcherVerffentlicht am: 2008-01-01Abmessungen: 7.52 x .41b x 4.92l, Einband: Taschenbuch144 Seiten | File size: 50.Mb

**Von Kirsten Boie : Mittwochs darf ich spielen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mittwochs darf ich spielen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen42 von 42 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Muss ein Kinderalltag durchorganisiert sein? Herrliches Buch fr alle Eltern und KinderVon CustomerFabias Woche ist durchorganisiert: montags Ballett, dienstags Flten, donnerstags Tennis, freitags Hockey - nur mittwochs darf sie spielen. Ihre Eltern sind den Anforderungen gewachsen, die auf Eltern zukommen, die Kinder haben. So kann Fabia

zum Beispiel schon Lesen, bevor sie zur Schule kommt. Aber alles wird anders, als Mama beschließt, zusammen mit Papa auf Dienstreise nach Mailand zu gehen. Und Mama möchte unbedingt mit, denn sie muss neue Schuhe kaufen. Die verhasste Schwester wird gefragt, die für 100 Euro Tagesgage den Babysitterjob übernimmt. Schade nur, dass niemand Tante Pia mag, selbst Fabia nicht, denn Tante Pia bringt fast nie etwas mit und hat keine Ahnung von Kindern. Fabias Tagesablauf kommt kräftig durcheinander, denn Pia kümmert sich nicht um sie, obwohl sie nicht mal kochen muss (hat alles Mama vorgekocht). Mit sieben Jahren sei Fabia alt genug, ihre Termine selbst auf die Reihe zu bekommen, außerdem was soll man mit sieben Jahren im Ballett? Nur weil man es kann? Und macht Blockflöte überhaupt Spaß? Kann man an Hausaufgaben selbst denken oder muss man daran erinnert werden? Fabia ist entsetzt, denn Pia bringt ihr ganzes Weltbild durcheinander. Bei solchen Fragen hat sie noch nie nachgedacht und außerdem könnte man für hundert Euro doch deutlich mehr Engagement verlangen. Wie sich Fabia und Pia trotzdem noch annähern kann man in der bearbeiteten Ausgabe des 1993 erschienenen Buches lesen. Kirsten Boie ist ein echter Klassiker gelungen, der aus Sicht von Fabia das moderne Familienleben beschreibt. Egal, ob man das Buch seinen Kindern vorliest oder es als Kind oder Erwachsener liest, man erkennt sich immer wieder in den unterschiedlichen Charakteren. Der Spiegel, der Eltern vorgehalten wird, lässt die Möglichkeit, bei der Erziehung der Kinder nachzudenken, ohne dass Kirsten Boie den Zeigefinger hebt. Die 1950 geborene Hanseatin unterstreicht mit diesem Buch ihren Ruf als eine der renommiertesten Autorinnen moderner Kinder- und Jugendromane. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bin enttäuscht von Martina Wir haben das Buch aufgrund der vielen positiven Rezensionen bestellt und ich bin enttäuscht. Erzählt wird von einem Mädchen, das - wie seine Freundinnen - ein durch organisiertes Leben hat. Aus diesem Thema hätte man mehr machen können. Die Tante ist gleichgültig und hat keine Zeit für ihre Nichte, das grenzt an Vernachlässigung. Die Art und Weise wie von dem ehemaligen Bauernhof und seinen Bewohnern erzählt wird, geht gar nicht. Keine Kaufempfehlung. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch sollten auch Eltern lesen. Viele ehrgeizige Mütter - vielleicht auch Eltern - verplanen die "Freizeit" ihrer Kinder bis auf einen kümmerlichen Rest. Die so verplanten Kinder wissen gar nicht mehr, was Freizeit ist, und sind teilweise auch nicht mehr in der Lage, sich selbst kreativ zu beschäftigen oder ohne Anleitung frei zu spielen. Dieses Buch macht eindrucklich klar, wie Kinder sich fühlen, wenn sie einmal die Alternative "eigene Freizeit" kennengelernt haben. Kindgerecht geschrieben, ohne direkte Vorwürfe zu erheben, aber eine Mahnung an alle Eltern.

**Kurzbeschreibung** Die siebenjährige Fabia hat jeden Tag Programm: Montags hat sie Ballett, dienstags Flöte, donnerstags Tennis und freitags Hockey. Nur mittwochs hat Fabia frei! Aber dann verreisen ihre Eltern für einige Tage, und Tante Pia kommt, um auf sie aufzupassen. Doch Tante Pia hält überhaupt nichts von vollen Kalendern. Sie hat auch keine Lust, Fabia ständig zu ihren Terminen zu kutschieren, und ignoriert sie deshalb einfach. So muss Fabia sich eine ganze Woche lang selbst beschäftigen das ist am Anfang gar nicht so leicht, aber schließlich macht Fabia ihre neue Freiheit doch richtig Spaß. Eine augenzwinkernde Kritik an Eltern, die ihrem Kind mit besten Absichten kaum Möglichkeiten zu einem selbst bestimmten Leben lassen. Bei den Autor und weitere Mitwirkende Kirsten Boie wurde 1950 in Hamburg geboren, wo sie noch heute lebt. Sie studierte Deutsch und Englisch, promovierte in Literaturwissenschaften und war Lehrerin, bevor sie für Kinder und Jugendliche zu schreiben begann. Sie zählt zu den renommiertesten Autorinnen des modernen Kinder- und Jugendromans und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Groen Preis der Akademie Volkach und dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk. Philip Waechter wurde 1968 geboren. Er studierte Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration an der Fachhochschule Mainz. Heute arbeitet er als freier Graphiker und Illustrator in der Ateliergemeinschaft LABOR in Frankfurt am Main.